

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor und Harald Laatsch (AfD)

vom 18. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2024)

zum Thema:

Spandau: Nutzungsstand Gebäude Saatwinkler Damm 369 II

und **Antwort** vom 8. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor und Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19516
vom 18. Juni 2024
über Spandau: Nutzungsstand Gebäude Saatwinkler Damm 369 II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin (Gewobag) um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt.

Frage 1:

In der Antwort auf die Frage 1 der Drucksache 19/18594 hieß es: „Die Sanierung des Parkhauses hat im Januar 2024 begonnen. Das Gebäude wird zum Zeitpunkt der Beantwortung weiterhin saniert. Die Sanierungsarbeiten umfassen eine Sanierung des Bodenbelags, der Schrankenanlage sowie weitere Maßnahmen.“ Laut Anwohnern hat sich jedoch bis dato nichts getan. Einzig ein kleiner Bauschuttcontainer wurde aufgestellt. Wann beginnt die Sanierung, um die geplante Fertigstellung 2024 einhalten zu können?

Antwort zu 1:

Die Sanierung des Parkhauses hat bereits begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2024 geplant.

Frage 2:

Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen wurden bisher nachweislich vom Eigentümer durchgeführt? (Bitte auflisten nach Maßnahmen, Zeitraum, beauftragter Firma und Umsetzungsstand.)

Antwort zu 2:

In den vergangenen Wochen wurden Reinigungsarbeiten durchgeführt sowie eine Schadenskartierung erstellt. Parallel erfolgen Abstimmungen über den Maßnahmenumfang bezüglich der Abdichtung des Freidecks. Es wurden bereits stichprobenartig Fehlstellen ausgebessert, um den Erfolg der geplanten Maßnahmen beurteilen zu können. Aktuell finden Arbeiten an den Fensterflächen statt. Weiterhin wird die Abdichtung in den offenen Parkdecks ausgeführt. Der gesamte Leistungsumfang wird von einem Auftragnehmer erbracht.

Berlin, den 08.07.2024

In Vertretung



Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen